

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 108 (2014)

Heft: 12

Artikel: Seit 40 Jahren... hören wir auch mit unserem Herzen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-923942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seit 40 Jahren ... hören wir auch mit unserem Herzen

Die Elterntagung fand am 25. und 26. Oktober 2014 bereits zum zweiten Mal nach 2009 im malerischen Ort Magliaso am Luganersee, im Centro Evangelico, statt. Der Jubiläumsanlass war gespickt mit interessanten Vorträgen und zahlreichen Workshops, einem umfassenden Kinderprogramm für alle Altersklassen sowie vielen Überraschungen für jung und alt.

Die Präsidentin der SVEHK, Agi Gasser, begrüsst die über 200 Anwesenden mit einem herzhaften «Buongiorno! Bonjour! Grüezi miteinander!» zur diesjährigen Jubiläumstagung. Sie wünscht allen Teilnehmern viele spannende und fröhliche Stunden in Magliaso. Es folgen Begrüssungsreden der Gemeinde Magliaso durch den Vize-Gemeindepräsident, Enrico Bossi, sowie durch Manuele Bertoli, den blinden Regierungspräsidenten des Tessins. Der SP-Politiker ist Chef des Tessiner Departementes für Erziehung, Kultur und Sport.

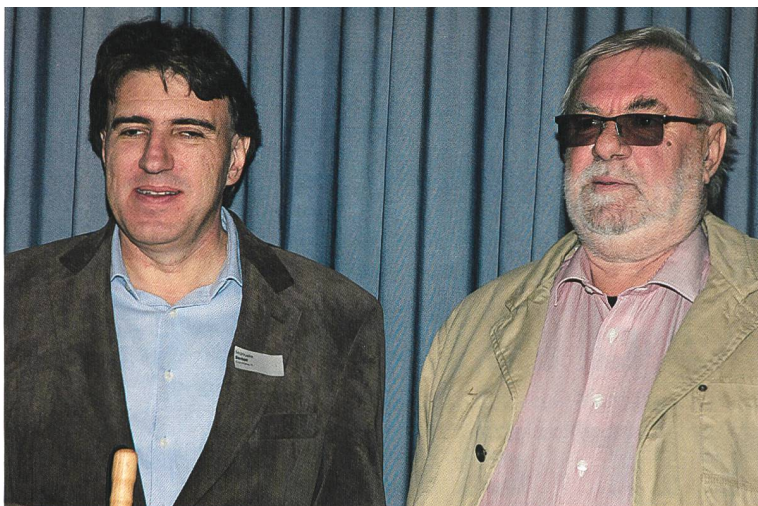
Grussbotschaft des Kantons Tessin

Der Regierungspräsident Emanuele Bertoli grüsst und dankt im Namen des Stadt- und Kantonsrats, dass die Wahl für die Jubiläumsfeier auf das Tessin fiel. «Institutionen wie der SVEHK sind sehr wichtig, damit Betroffene selber Lösungen suchen. Die Lösungen werden von unten nach oben erarbeitet.» Er selbst hat zehn Jahre für eine Institution für Blinde gearbeitet: «Gemeinsam Probleme lösen, führt zu einer engen Gemeinschaft und hilft, damit die Kinder ihren Weg machen, sei es in der Schule, der Lehre und oder später im Berufsalltag.» Alle Kinder mit einem Handicap müssen bestmöglich integriert werden. Das Schulsystem muss auf die spezifischen Bedürfnisse einge-



SVEHK-Präsidentin Agi Gasser eröffnet die jährlich stattfindende Elterntagung und die 40-Jahrfeierlichkeiten im Centro Evangelico in Magliaso.

hen, dies benötigt jedoch viel Flexibilität aller Beteiligten. «Es gibt auch Kinder mit diversen Behinderungen, diese Herausforderung müssen wir im Schulterschluss angehen, damit wir den Kindern die Zukunft möglich machen.»



Regierungsratspräsident Emanuele Bertoli (links) und Vize-Gemeindepräsident von Magliaso Enrico Bossi.

Workshop Lesen lernen und Lesekompetenz

Von den sieben Workshops wollen wir jenen mit dem Titel «Lesen lernen und Lesekompetenz» näher unter die Lupe nehmen, da gerade für Eltern mit Kleinkindern solche Informationen für den Alltag hilfreich sind. Es stellten sich oft Fragen, wie Kinder das Lesen lernen oder welche Möglichkeiten es gibt, die Lesekompetenz zu fördern.

Normal hörende Kinder können die Sprache auf verschiedene Arten aufnehmen, über Lautsprecher-Mitteilungen, Fernsehen/Radio/CD, Gespräche der Eltern, Gespräche anderer Kinder, geschriebene Sprache, Telefonate. Die Möglichkeiten des hochgradig hörgeschädigten Kindes, Sprache aufzunehmen und entsprechend zu lernen, erfolgt nur über die geschriebene Sprache oder direkt zu ihm Gesprochenem.

Folgende förderlichen Rahmenbedingungen helfen hörgeschädigten Kindern, die Sprache bestmöglich zu erlernen:

- Alltägliche Handlungen sprachlich begleiten
- Aufmerksames Hinhören, was das Kind sagen möchte
- Kontakt zu gleichaltrigen Kindern
- Rückmeldung geben („korrekatives Sprachfeedback“). Wenn das Kind zum Beispiel sagt: «Macht Metterhint da?» antwortet die Bezugsperson: «Ja, schauen wir, was der Schmetterling da macht.»
- Einsatz von Reimen, Fingerspielen und Liedern

Einblick in den Work-Shop «Lesen lernen und Lesekompetenz».



Wie kann ich mein Kind bestmöglich unterstützen und fördern?

- Themen vorbereiten (Wortschatz vorentlasten) und vertiefen (z.B. Füllfederhalter => Füllli, Feder, Patrone etc.)
- Wortschatz erweitern helfen und mit Bildern unterstützen: Häkelnadel, Stricknadel, Wollnadel, Nadelkissen, die Stecknadel, der Faden, die Wolle, das Messband
- Hintergrundinfos anbieten
- Regelmässiges Vorlesen und gemeinsames Lesen (abwechsln)
- Lesegelegenheiten im Alltag nutzen (Spiele, Einkaufszettel, Kurznachrichten per SMS oder auf Notizzettel, nach Rezept kochen oder backen, nach Anleitung basteln, einen Ort mit einer Wegbeschreibung finden)

Die Workshop-Leiterin Sandra Däppen vom Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie ISP empfiehlt insbesondere das Arbeiten mit Tagebüchern. Die Arbeit mit Erlebnis- oder Tagebucheinträgen bietet folgende Vorteile:

- Die Ideen des Kindes und seine Interessen werden berücksichtigt und besprochen.
- Neue Begriffe, Sprachstrukturen, Satzformen und Wissensinhalte können mit jedem beliebigen Thema an das Kind herangebracht werden.
- Das Kind ist mit dem Erlebnis auf dem Foto vertraut, es kann zeigen und ausdrücken, worum es geht und es versteht, was es liest.
- Das Erlebnisbuch weckt die Neugierde auf die Schrift. So erfolgt der Einstieg ins Lesen mittels des Erlebnisbuches, anhand persönlicher Ereignisse, und das Erlebnisbuch wird zum ersten Lesebilderbuch des Kindes.

Nach erfolgter Danksagung an alle Helfer, Organisatoren und Teilnehmer schliesst Agi Gasser die Tagung mit einem herzhaften: «Adieu! Ciao! Auf Wiedersehen!»

Die nächste SVEHK-Elterntagung findet Ende Oktober 2015 in Wildhaus SG statt, im wunderschönen Toggenburg.

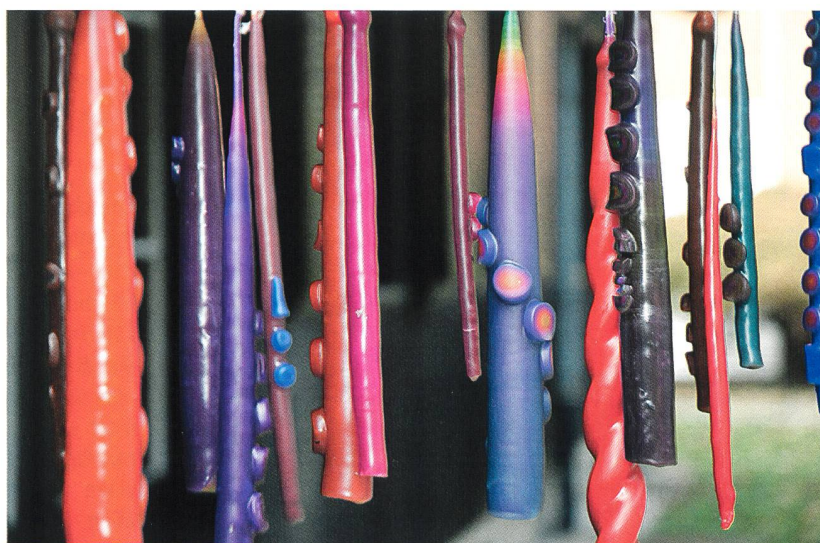
Impressionen aus der Elterntagung



Reichhaltiges «Spielprogramm für die Kleinen».



Kerzenziehen für die «Grösseren».



Farbenprächtige selbstgezogene Kerzen.



Stimmungsvolle 40-Jahre-Jubiläumsfeier der Schweizerischen Vereinigung Eltern hörgeschädigter Kinder, die noch lange allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben wird.

[he]

